

Woche der Freude

Als ich diese Überschrift las, fiel mir ein Tag im letzten Jahr ein, der mit der Schule ganz eng im Zusammenhang stand. **Das Abi** meiner Tochter Franziska ! Ja richtig – meine Tochter ist gar keine Schülerin der Schule mehr und trotzdem möchte ich diesen außerordentlichen Tag nochmal zur Sprache bringen, weil immer wieder für ganz große Freude bei mir sorgt.

Fangen wir ganz vorne an : Franziska wurde krankheitsbedingt in die Kleinklasse der Waldorfschule eingeschult. In der 5. Klasse hat Sie versucht in die Großklasse zu kommen (Hier nochmal ein Dank an Frau Lukas – die immer an Franziska glaubte). Trotz aller Bedenken hat sich Franziska in Ihrer Klasse gut eingelebt – vieles nachgeholt und immer versucht mitzukommen. Sie schaffte es sogar in die Abi-gruppe. Ich möchte an dieser Stelle anmerken, dass ich nach der Diagnose von Ärzten und Therapeuten nie an das Abi gedacht habe und auch ich ganz persönlich fand es nicht sooo erstrebenswert.

Franziska sah das ganz anders : „**Ich will mein Abi schaffen !!!**“ Was soll man da als Mutter sagen : „ Lass das mal – das schaffst Du eh nicht ?“ Natürlich nicht ! Also wurde das Kind in jeglicher Hinsicht unterstützt mit Nachhilfe, gut zureden und und und ! Leider hatten auch die Lehrer dieselbe Einschätzung wie ich und haben Franziska das auch gesagt (sicherlich um Sie vor der großen Enttäuschung zu schützen). Aber Sie hat sich nicht entmutigen lassen – obwohl es unzählige Heulnächte und mehr gab. Immer wieder hat Sie sich zusammengerissen und hat sich wieder ans lernen gemacht. Es hat sich gelohnt Sie wurde zum Abi zugelassen – die Vornoten hatten gereicht !

Jetzt kam das Abi immer näher und bei uns zu Hause wurde alles stressiger und es kam wie ich es gehant hatte – die Noten hatten nicht ganz gereicht! Außer Sie würde in zwei Fächern in die

mündliche Nachprüfung gehen! In Mathe und Geschichte (mit Abstand immer Ihre schlechtesten Fächer). In beiden Fächern musste Sie mindestens 6 Punkte schaffen – einfach illusorisch. Zwei Mitschülerinnen (Sinja und Mia / selbst im Abi stehend) haben gesagt, wir üben mit Dir – **Du schaffst das.**

Dann kam der Tag der mündlichen Nachprüfung – Morgens Mathe – Nachmittags Geschichte ! Ich hatte weder geschlafen noch was gegessen – ich war so aufgeregt.

Mittags erfuhren wir : Mathe geschafft 6 Punkte !!! Ich konnte es nicht fassen. Dann kam Geschichte – ich fuhr zur Notenverkündung in die Schule. Natürlich durfte ich nicht mit in den Verkündungsraum – also stand ich vor dem Oberstufengebäude und wartete. Lehrer/ Rektor und Schüler waren reingegangen und man hörte mehrfach Jubel dann wieder Ruhe.

Und dann kam dieser unfassbare Moment und die **Freude meines Lebens** : Franziska hatte Geschichte mit 9 Punkten bestanden !!!

Am Ende hat Franziska Ihr Abi tatsächlich bestanden – einige Lehrer habe sich sogar bei mir entschuldigt, dass Sie nicht an Franziska geglaubt haben.

Das Wichtigste ist aber das Franziska für all Ihre Bemühungen, Tränen, Nachhilfe usw. belohnt wurde und weiß das man „fast“ **Alles** schaffen kann.

Ich selbst hole mir diesen Tag / Moment immer wieder zurück und empfinde immer noch **unfassbare Freude** !

Dankbar und immer noch freudig

Dagmar Hoppe-Kutschenreuter